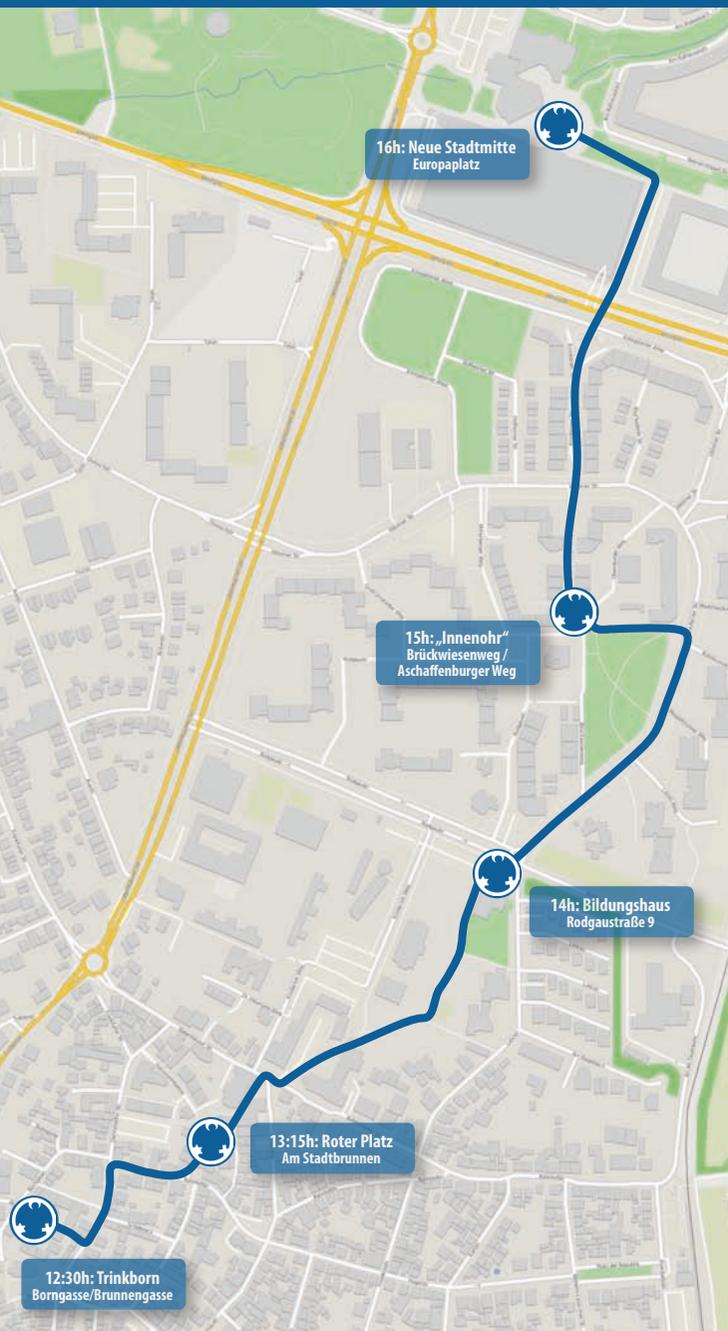


Auf dem Pilgerweg für Frieden:



Fünf Mal macht der „Engel der Kulturen“ auf dem Weg durch Dietzenbach Station. Unterwegs erwarten die Teilnehmer*innen Musik und Kultur. Auch der Engel wird seine Spuren hinterlassen...

Initiatoren und Projektpartner:

Das Projekt „Engel der Kulturen“ ist eine gemeinsame Initiative

- des Evangelischen Dekanats Rodgau,
- des Integrationsbüros des Kreises Offenbach,
- der Initiative „Eine Stunde für den Frieden“ sowie
- der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach (ARD): Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bahá'í-Gemeinde, DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde, Ev. Christus-Gemeinde, Ev. Martin-Luther-Gemeinde, Jesus-Gemeinde, Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Neuapostolische Kirche, Marokkanisch-Islamischer Freundeskreis

Ebenso danken wir folgenden Institutionen für ihre Unterstützung und Beteiligung:

- dem Afghanischen Kulturverein für Bildung und Erziehung
- dem Ausländerbeirat der Kreisstadt Dietzenbach
- der Flüchtlingshilfe Dietzenbach
- der Jüdischen Gemeinde Offenbach
- dem Kreisausländerbeirat Offenbach
- dem Jugendbildungswerk des Kreises Offenbach
- dem Katholischen Dekanat Dreieich
- der Kreisstadt Dietzenbach
- sowie allen beteiligten Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Kontakt und weitere Informationen:

- Evangelisches Dekanat Rodgau, Pfarrerin Sandra Scholz, Telefon (0175) 7644852, sandra.scholz@dekanat-rodgau.de
- Integrationsbüro des Kreises Offenbach, Selver Erol, Telefon (06074) 8180-4171, s.erol@kreis-offenbach.de

Für die finanzielle Förderung des Projekts danken wir herzlich

- der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Rahmen des Förderprogramms „Gott neu entdecken“ zum 500. Reformationsjubiläum
- der Europäischen Union und dem Land Hessen im Rahmen des Projekts „PRO-Prävention – Präventionsprojekt gegen (religiösen) Extremismus“
- dem Bistum Mainz
- der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Fonds für Innere Sicherheit der Europäischen Union kofinanziert.



Dieses Projekt wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.

Der Engel der Kulturen kommt nach Dietzenbach



Ein Kunstprojekt für das Zusammenleben der Religionen und Kulturen in der Kreisstadt

von und mit Carmen Dietrich und Gregor Merten

am Sonntag, 9. Oktober 2016

12:30h Auftakt und Start eines Pilgerwegs für den Frieden am Trinkborn, Brunnengasse

16h Verlegung des Engels der Kulturen und gemeinsames Friedensgebet der Religionen am Rathaus, Europaplatz



Fotos: Atelier Gregor Merten und Carmen Dietrich, www.engel-der-kulturen.de



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER RELIGIONEN IN DIETZENBACH





Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreis Offenbach ist ein international geprägter Kreis, in dem das friedliche, konstruktive Miteinander der Kulturen selbstverständlich ist. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet seit Jahren der aktive interreligiöse Dialog.

Mit dem „Engel der Kulturen“, der am 9. Oktober

2016 auf einem Pilgerweg durch unsere Kreisstadt Dietzenbach rollt, wird im Rahmen einer Kunstaktion ein starkes Zeichen für Verständigung präsentiert. Es ruft uns in Erinnerung, dass die drei Weltreligionen Islam, Juden- und Christentum eigentlich eng miteinander verwandt sind.

Wer den Engel der Kulturen betrachtet, erkennt Halbmond, Stern und Kreuz, die Symbole der abrahamitischen Religionen. Die Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten haben sie so angeordnet, dass sie in Gänze den Umriss eines Engels bilden und damit den Wunsch der Menschen verkörpern, in friedlicher Verbundenheit zusammen zu leben.

Das Stahlrad mit dem Symbol „Engel der Kulturen“ rollt aber nicht nur durch Dietzenbach, um dann endgültig in der neuen Mitte der Kreisstadt zu verbleiben. Er ist auch längst in anderen Städten Deutschlands und Europas angekommen.

Als Schirmherr hoffe und wünsche ich, dass an der Veranstaltung am 9. Oktober möglichst viele Menschen teilnehmen und sich davon überzeugen, was ein konstruktives Miteinander bewegen kann. Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dieses besondere Projekt in unserer Kreisstadt zu realisieren.

Mit herzlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat des Kreises Offenbach



Dietzenbach ist ein Ort mit engagierten Menschen aus 120 Nationen, die miteinander eine bunte und interessante Stadt gestalten. In den Kitas, Schulen und bei den Nachmittagsangeboten lernen Kinder und Jugendliche schon früh, wie ein selbstverständliches Miteinander von Kulturen und Religionen gelingen kann. In der Dietzenbacher Arbeitsgemeinschaft der Religionen tauschen Angehörige der verschiedenen Gemeinschaften sich regelmäßig aus und beten einmal jährlich gemeinsam. Menschen setzen sich im Ausländerbeirat, in der Flüchtlingshilfe und in vielen anderen Initiativen konkret für andere und für den Frieden ein.

Gemeinsam rollen wir am 9. Oktober ein Rad mit dem Symbol eines Engels, bestehend aus Davidstern, Halbmond und Kreuz, durch die Stadt. Wir halten an Orten, an denen Dietzenbacher Leben spielt: an der alten Wasserschöpfstelle am Trinkborn, am Roten Platz, dem Ort vieler Feste, am Bildungshaus, wo Kinder und Jugendliche ihre Ideen verwirklichen können, und im Spessartviertel, wo Menschen aller Nationen wohnen. Am Ende kommen wir am Europaplatz in Dietzenbachs neuer Mitte an.

An jedem Ort zeigen Menschen etwas von dem, wofür sie sich engagieren. Drei Mal legen wir Sandbilder des Engels und hören Musiker aus verschiedenen Kulturen. Am Ende verlegen wir eine Bodenintarsie mit der Figur des Engels am Europaplatz und schaffen so ein bleibendes Zeichen, wofür wir stehen: für ein friedliches Miteinander in unserer Stadt und in der Welt.

Am Ende des Tages können Sie als Teilnehmende mithelfen, die Schablone der Bodenintarsie für den nächsten Pilgerort gemeinsam mit den Künstlern auszubrennen. Die herausgelöste Mitte: die Figur des Engels aus Dietzenbach geht danach gemeinsam mit den Engeln aus all den anderen Orten nach Jerusalem und wird dort Teil einer Säule der Toleranz.

**Wir, die Initiatoren, laden Sie ein, dabei zu sein
und sich mit uns auf den Weg zu machen!**

Pfarrerin Sandra Scholz, Evangelisches Dekanat Rodgau



12:30 Uhr, Treffen am Trinkborn; Imbiss

Borngasse / Brunnengasse

- Posaunenchor der Ev. Martin-Luther-Gemeinde Steinberg
- Begrüßung im Namen der Initiatoren:
 - Pfarrerin Sandra Scholz, Evangelisches Dekanat Rodgau
- Grußworte:
 - Claudia Jäger, Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Offenbach
 - Dr. Dieter Lang, Erster Stadtrat der Kreisstadt Dietzenbach
 - Carmen Dietrich und Gregor Merten, Künstler

13 Uhr, Stadtgeläut und Aufbruch



13:15 Uhr, Roter Platz

Am Stadtbrunnen

- Hassan Mokhlis und Partner: Arabische Saitenmusik
- Engel-Sandbild



14 Uhr, Bildungshaus Dietzenbach

Rodgaustraße 9

- ProjektKinderchor der Martin-Luther-Gemeinde
- Interview mit Teilnehmer*innen des Projekts „Religion - was heißt das für uns?“ des Kreisjugendbildungswerks
- Engel-Sandbild



15 Uhr, Spessartviertel / Innenohr Nord

Brückwiesenweg / Aschaffener Weg

- Roman Kupersmidt, Klezmer-Musik mit Klarinette
- Kinder der Rudolf-Steiner-Schule: Pantomime zu Lessings Ring-Parabel aus „Nathan, der Weise“
- Zirkus Chicana mit jugendlichen Artisten
- Engel-Sandbild



16 Uhr, Neue Stadtmitte

Europaplatz

- Band „Schmackes“ - Klezmer- und Balkanmusik
- Schlussworte
 - Schirmherr Landrat Oliver Quilling, Kreis Offenbach
 - Dekan Carsten Tag, Evangelisches Dekanat Rodgau
 - Carmen Dietrich und Gregor Merten, Künstler
- Verlegung der Bodenintarsie am Europaplatz
- Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach (ARD)
- Ausbrennen des neuen Engels für den nächsten Ort
- Getränke/Imbiss durch Perminder Kaur Jasuja & Frauen-Team

Moderation: Tobias Schwab, Redakteur, Frankfurter Rundschau